

7. September 2026

Verleihung der Wilhelm-Wundt-Medaille 2026

Laudatio für Prof. Dr. Ralph Hertwig

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie verleiht die Wilhelm-Wundt-Medaille 2026 an Professor Dr. Ralph Hertwig. Sein Werk verbindet originelle Grundlagenforschung zum Urteilen und Entscheiden mit evidenzbasierten Lösungen für zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Als international anerkannter Experte für verhaltenswissenschaftlich fundierte öffentliche Politik verkörpert Hertwig wie kaum ein anderer das Ideal des Pasteur'schen Quadranten: exzellente theoriebasierte Grundlagenforschung, die von praktischen Problemen inspiriert ist und dafür Lösungsoptionen aufzeigt.

Ralph Hertwig hat maßgeblich zu den Forschungsgebieten Urteilen und Entscheiden, ökologische Rationalität und Heuristiken begrenzter Rationalität beigetragen. Ihm verdanken wir grundlegende Einsichten unter anderem zur Rolle von Beschreibung und Erfahrung bei Entscheidungen unter Unsicherheit, zum Phänomen des gewollten Nichtwissens und zur Bedeutung einfacher Entscheidungsstrategien für wichtige Entscheidungen unseres Lebens. Er hat gezeigt, wie psychologische Forschung Menschen befähigen kann, bessere Entscheidungen zu treffen.

Sein Name steht für wissenschaftliche Exzellenz, Originalität in der Forschung und gesellschaftliche Verantwortung. Er hat zentrale Theorien weiterentwickelt und Werkzeuge geschaffen, die internationale Forschung zum Urteilen und Entscheiden auch über die Grenzen der Psychologie hinaus prägen, nicht zuletzt auch durch erfolgreiche Nachwuchsförderung.

Die gesellschaftliche Wirkung seiner Forschung spiegelt sich in zahlreichen Beraterrollen wider: So war er Mitglied im Corona-ExpertInnenrat der Bundesregierung und eingeladener Experte des Joint Research Centre der Europäischen Kommission zu Problemen wie dem Kampf gegen Desinformation und der Sicherung europäischer digitaler Souveränität. In der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften hat er sich aktiv engagiert und an Stellungnahmen zu drängenden Fragen wie gesunde Ernährung, Demokratie und Digitalisierung, Pandemiebekämpfung, psychische Gesundheit und soziale Medien mitgearbeitet, dies stets mit dem Ziel, wissenschaftliche Evidenz in wirksame Praxis zu überführen.

Aufgrund seiner herausragenden Leistungen, der nachhaltigen interdisziplinären Wirkung seiner Forschungsergebnisse und des vorbildlichen Beitrags zur evidenzbasierten öffentlichen Politik ist Ralph Hertwig ein würdiger Preisträger der Wilhelm-Wundt-Medaille 2026.

